



TIERHEIM DECHANTHOF

2130 Mistelbach | Assisiweg 1 | 02573/2843 | Notruf Fundtier: 0664 5041106 | Öffnungszeiten: Mi – So 13:00 Uhr - 16:30 Uhr

Tierheimzeitung – Ausgabe Juni 2020

Liebe Mitglieder, liebe Paten und Spender!
Liebe Tierfreunde!

Wie zuallererst möchten wir berichten, dass es uns gelungen ist, in den letzten 4 Wochen 56 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Da der unangemeldete Besuch nicht möglich war, mussten wir alle Interessenten vorab telefonisch betreuen und mit ihnen einen Termin vereinbaren. Wir danken für die Geduld die unseren Vermittlungsleitern entgegengebracht wurde.

Für Juni gilt weiterhin: Sie sind auf der Suche nach einem passenden Tier? Bitte informieren Sie sich vorab über unsere HP über die derzeit zur Vergabe stehenden Tiere und melden Sie sich dann bitte gezielt bei uns per Email an info@tierheim-dechanthof.at für einen Termin an.

Auch Spaziergeher für unsere Hunde müssen weiterhin mit Terminen koordiniert werden um Ansammlungen in unserem Büro zu vermeiden.

Derzeit ist es noch nicht möglich uns unangemeldet "zum Durchschauen" zu besuchen, da die Pfleger noch in Kurzarbeit sind und daher nicht immer alle zur Beratung zur Verfügung stehen. Wie bemühen uns, alle Emails schnellstmöglich an die jeweils zuständige Vergabeleiterin weiterzugeben und diese wird sich dann gerne melden. Bitte das neue Zuhause ein wenig beschreiben und unbedingt eine Telefonnummer angeben, wo Sie tagsüber erreichbar sind.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Spenden bedanken!

Durch Ihren persönlichen Einsatz für das Tierheim können wir hoffen, dass wir auch weiterhin die übermächtigen Betriebs- Futter- u. Tierarztkosten bestreiten können.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr ehrenamtlicher Vorstand vom Tierheim Dechanthof

Wir versorgen aktuell :

**42 Hunde, 64 Katzen, 13 Kaninchen, 3 Farbratten, 2 Chinchillaböckchen, 6 Deguweibchen
1 Hund, 2 Pferde & Streunerkatzen auf Betreuungsplätzen,
9 Waisen-Kätzchen in Handaufzuchtspflege**

Sie möchten sich täglich über die Geschehnisse im Tierheim informieren? Auf unserer HP können Sie unter [Neuigkeiten](#) sehen welche Tiere neu zur Vergabe stehen und ihre Lebensgeschichten lesen. Auch werden dort Fundtiere sofort eingestellt, um ihren Besitzer schnellstmöglich zu ermitteln.



Wir danken Herrn LT Präsidenten Karl Wilfing für den Besuch



Wichtige Unterstützung des Landes für das Tierheim Dechanthof:

Die Corona-Krise hat auch vor den Tierheimen nicht Halt gemacht. Die acht niederösterreichischen Tierheime finanzieren sich zu einem großen Teil durch Spenden aus Veranstaltungen, wie etwa Flohmärkte, oder aber durch Einnahmen aus Tierversorgungen. Beides war seit dem 13. März nicht mehr möglich. Ab diesem Zeitpunkt waren die Häuser aufgrund des allgemeinen Betretungsverbots geschlossen und die Einnahmemöglichkeiten lagen also weitgehend brach. „Der Tierschutz hat in Niederösterreich einen hohen Stellenwert, deswegen war es für uns selbstverständlich, dass wir den Betreibern rasch und unbürokratisch unter die Arme greifen.“

Mit den vorgezogenen Zahlungen helfen wir, die Versorgung der Tiere und die flächendeckende Betreuung für alle Gemeinden weiterhin aufrechtzuerhalten und kurzfristig entfallene Einnahmen auszugleichen“, begründet Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Beschluss des Landes zu einer Fördervorauszahlung von 300.000 Euro für die insgesamt acht Tierheime.

„Auch das Tierheim Dechanthof leistet wichtige Arbeit für den Tierschutz im Bezirk – im Weinviertel und daher freue ich mich, dass diese wichtige Institution von der vorgezogenen Förderung des Landes profitieren wird“, freut sich LT Präsident Karl Wilfing. „Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, die wichtige Arbeit der Tierschutzheime mit Patenschaften, Sach- oder Futterspenden weiterhin zu unterstützen.“



Katzenmütter im Tierheim

Diese Katze wurde mit 3 Kitten in einem Garten in Auersthal gefunden und zu uns gebracht. Im Tierheim angekommen, stellten wir fest, dass es nun 4 Kitten waren - die Mama befand sich also noch mitten in der Geburt! Angeblich wurde die Katze bereits tags zuvor mit den ersten Kitten im Garten liegend gesichtet, offenbar handelte es sich um eine Geburt mit Komplikationen, denn die Mama hatte wohl noch immer Wehen. Sie wurde von uns zur raschen Abklärung in die Tierklinik gebracht... es könnten noch Kitten im Bauch sein, oder schlimmer, womöglich steckt eines im Geburtskanal fest? Die Winzlinge wogen teilweise nur 50 Gramm (normales Geburtsgewicht wäre 90-100 Gramm...) und die Mama wirkte noch sehr jung und unerfahren.



In der Klinik wurde festgestellt, dass die Nachgeburt nicht auf natürliche Weise abgehen konnte, eine Notkastration wurde vorgenommen. Angel fieberte kurzzeitig sehr hoch, zum Glück hat sie aber alles gut überstanden. Sie war auch schnell wieder in der Lage ihre Kinder zu versorgen, sie hat sie erfreulicherweise auch gleich wieder angenommen und ist ihnen seither eine tolle Mutter. Angel ist sehr zutraulich und an dem Umgang mit Menschen gewöhnt. Wie kann es angehen, dass sie hochträchtig, sich selbst überlassen, draußen in einem Garten gebären muss, womöglich nach der Geburt verstirbt und ihre Kinder hilflos verhungern?

Wir werden nie verstehen, warum jemand seine Freigängerkatze nicht kastriert und damit Leid in Kauf nimmt!

Diese Mutterkatze hat mit ihren Babys in Tallesbrunn auf der Hauptstraße in einer Garage Zuflucht gesucht. Sie konnte gesichert werden. Wir haben sofort ein Zimmer freigemacht, wo sie nun in Ruhe ihre Kinder aufziehen kann. Melody zeigt sich leider sehr verwildert. Die hübsche Katze werden wir wohl nach der Aufzucht ihrer Kinder wieder in die Freiheit entlassen müssen. Natürlich kastriert und nur an einem Ort, wo sie weiterhin versorgt wird.



Melody ist zwar sehr menschen scheu, da sie aber ein Mischling einer Rassekatze ist, muss es in Tallesbrunn Katzen dieser Rasse, eventuell einen Zuchtkater der mit Freigang gehalten wird, geben. So wird immer weiter Tierleid entstehen - lassen Sie ihre Katzen mit Freigang unbedingt, wie auch gesetzlich vorgeschrieben, kastrieren!

Wenn Sie uns bei der Betreuung von Katzenmüttern, der Aufzucht von Katzenkindern und Versorgung von Jungkatzen unterstützen möchten:

Wir benötigen ausschließlich BIO-STREU um die Kätzchen an das Kisterl zu gewöhnen [zooplus CAT'S BEST](#)

Wir freuen uns immer über MIAMOR Schälchen Kitten und adult [zooplus MIAMOR SCHÄLCHEN](#)

Gerne nehmen wir auch Spenden zu den entstehenden Tierarztkosten mit dem Kennwort KITTEN an unser Spendenkonto AT73 3250 1000 0191 0850 oder per [paypal](#)

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden für unserer Katzenmütter! ❤️



Fundtiere im Tierheim Dechanthof

Das Tierheim Dechanthof ist das zuständige NÖ-Landestierheim in den Bezirken Mistelbach, Korneuburg & Gänserndorf.

Sie haben einen Hund gefunden?

Bitte melden Sie den Fund zuerst bei der Polizei, vielleicht wurde der Verlust dort bereits gemeldet. Kann ein Tierarzt in der Nähe den Chip auslesen? So könnte der Besitzer gefunden und dem Hund das Tierheim erspart werden. Sollte kein Besitzer ermittelt werden können, informieren Sie bitte unseren Bereitschaftsdienst.

Sie haben eine unverletzte Katze in gutem Allgemeinzustand gefunden?

Bitte vergewissern Sie sich einige Tage, dass sie niemandem in der Nachbarschaft gehört. Katzen dürfen, anders als Hunde, auch als Freigänger leben und es gibt keine Chippflicht.

Ist die aufgefundene Katze verletzt oder offensichtlich krank?

Dann bitten wir Sie die Katze, nach kurzer Absprache mit unserem Bereitschaftsdienst, zu einer Tierklinik / zu einem Tierarzt zur Erstversorgung zu bringen. Wir holen dann die Katze am nächsten Tag zur weiteren Versorgung zu uns ins Tierheim. Sollte Ihnen diese Hilfestellung nicht möglich sein, so wird unser Bereitschaftsdienst die Katze abholen kommen.

Findern entstehen keine Kosten!

Der Besitzer muss einen festgelegten Kostenersatz (für Abholung, Versorgung) bei der Abholung seines Tieres leisten.

Generell muss jeder Fund gemeldet werden, auch wenn man das Tier nach der Fundfrist selbst behalten möchte!



Diese Hündin wurde freilaufend in Markgrafneusiedl gesichert. Sie war in einem erschreckend schlechten Zustand. Die Hündin war übersät mit Flöhen, offene entzündete Dermatitis quälte ihren zarten Körper, ihre Haut war stark gerötet. Zur Erstversorgung wurde sie von den Findern zu Frau Dr. Brada gebracht, wo sie sofort gegen den unbändigen Juckreiz erstbehandelt wurde. Vielen Dank dafür! Danach wurde sie uns zur weiteren Versorgung übergeben. Der ausgelesene Chip war auf keinen Besitzer registriert. Es hat sich eine Besitzerin bei uns gemeldet, sie möchte Fiona bei uns zur weiteren Versorgung abgeben, da sie nicht weiter für sie sorgen kann. Sie kann sich lediglich an den Tierarztkosten beteiligen. Für die Behandlung, Pflege und Versorgung sind noch weitere 320 Euro Kosten angelaufen. Wer möchte uns hier unterstützen?

Vielen Dank für Ihre Hilfe für Fiona!

[alle aktuellen Fundtiere ansehen](#)



Unsere Arbeit für Waisenkätzchen



Dieses kleine Bündel, wir haben ihn Email getauft, wurde neben seinem toten Geschwisterchen in Gänserndorf Süd gefunden und zu uns gebracht. Von der Mamakatze fehlte leider jede Spur. Der Kleine hat jetzt erstmal brav vom Fläschchen getrunken und schläft nun im Kuschelbett auf einer Wärmeflasche. Er wird liebevoll per Hand aufgezogen und wird, nach Einhaltung der Quarantäne, mit anderen Kätzchen aufwachsen.



Dieses Katzenmädchen wurde in einer Scheune in Niedersulz dank ihres lauten Miauens entdeckt. Der kleine Schreiwerg war bereits stark dehydriert. Frida war von Anfang an ein "Problemkind", wollte nicht gut trinken, hatte immer wieder blutigem Durchfall, litt unter massiv Spulwürmern und einem heftigen Giardienbefall (Darmparasiten), die dem kleinen Katzenbäuchlein außerordentlich zusetzen.

Letztendlich erbrach sie Erde, welche sie wohl in ihrer Hungersnot im Stadl aufgeschleckt hatte. Um ihr Leben zu retten, musste Frida sofort in die Klinik überstellt werden. Dort konnte der kleine Magen gespült werden und nach einer Nacht, in welcher sie mehrfach mit Infusionen versorgt wurde, konnte sie wieder an uns retourniert werden. Sofort hat sie bei ihrer Pflegemama wieder brav getrunken!



Schlaf? Wird oft überbewertet... Gegen 23:30 wurden diese drei Katzenkinder in Laa an der Thaya auf der Straße liegend beim Kreisverkehr / Umfahrung Laa gefunden. Von einer Mamakatze fehlte leider jede Spur. Die Kleinen waren sehr mager - "Haut und Knochen" trifft es am Besten. Ein großes DANKE an die Finder, die sich trotz der späten Uhrzeit sofort an unseren Bereitschaftsdienst gewandt haben und die Kleinen nicht ihrem Schicksal überlassen haben.

Unsere Betriebsleiterin Doris, die zu später Stunde als der Anruf des Bereitschaftsdienstes sie erreichte, gerade dabei war Flaschenkind Emil zu füttern, machte sich sofort auf den Weg und übernahm die Erstversorgung der Kleinen. Sie haben gierig die Aufzuchtmilch angenommen und wurden anschließend mit Wärmeflasche in eine kuschelige Box gebettet.



3 Waisenkinder aus Ringelsdorf brauchten in der Nacht unsere sofortige Hilfe. Die Mama wurde tot in der Nähe aufgefunden, die Finder informierten uns über die hilflosen Katzenkinder. Unser Bereitschaftsdienst überstellte schon kurze Zeit später die ca. 3 Wochen alten Kätzchen zu unserer Birgit, welche die Erstversorgung und Fütterung in den nächsten Wochen übernimmt.



Dieses erst ca. 3 Wochen alte Kätzchen wurde zwischen Neudorf im Weinviertel und Staatz entlang der Freilandstraße am Straßenrand gefunden. "Lilly", so haben wir die arme Maus getauft, war extrem entkräftet und konnte ihren Kopf kaum halten. Sie hatte keinen Schluckreflex mehr und kam wirklich "in letzter Sekunde" zu uns.

Lilly wurde sofort zur Notversorgung zum Tierarzt gebracht. Ihre Augen waren getrübt und stark entzündet, wobei jedoch auffallend war, dass nur die nicht von den Augenlidern bedeckten Hornhautbereiche betroffen sind - irgendetwas muss ihre Augen so stark gereizt und geschädigt haben. Eine chemische oder thermische Ursache hierfür muss daher in Betracht gezogen werden. Lilly's Augen werden nun mit verschiedenen Salben und Tropfen behandelt. Wir hoffen, dass sie sich gut regenerieren werden.

Ein vorsorglich gemachter Parvovirose-Schnelltest verlief leider positiv. Eine Diagnose, die für kleine Katzenkinder oft den schnellen Tod bedeutet.

Lilly war nach der Versorgung mit Infusion und Antibiotika erstaunlich rasch soweit gestärkt, dass sie wieder kleine Mengen Milch trinken konnte. Lilly wog nur 260 Gramm und ihr Leben hing am seidenen Faden. Mittlerweile hat sich Lillys Zustand stabilisiert. Wir hoffen, dass ihr Augenlicht gerettet werden kann.

Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Katzenkinder mit Giardien (Darmparasiten) infiziert und benötigen eine mehrtägige Behandlung, in hartnäckigen Fällen auch eine 2. Behandlung. Giardien können starken Durchfall auslösen, welcher unbehandelt durch Dehydrierung rasch zum Tod der Babys führt. Für die Behandlung benötigen wir Panacur PetPaste für die Zwerge.

[medpets Panacur Petpaste](#)

Wenn Sie uns bei der Aufzucht von Katzenkindern unterstützen möchten:

Wir benötigen ausschließlich BIO-STREU um die Kätzchen an das Kisterl zu gewöhnen [zooplus CAT'S BEST](#)

Wir freuen uns immer über MIAMOR Schälchen Kitten und adult [zooplus MIAMOR SCHÄLCHEN](#)

Gerne nehmen wir auch Spenden zu den entstehenden Tierärztkosten mit dem Kennwort KITTEN an unser Spendenkonto AT73 3250 1000 0191 0850 oder per [paypal](#)

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden für unsere Waisenkinder! ❤️



Zertifizierte Verhaltensberaterin

Sonja Hurter

Bahnstraße 7, 2191 Gaweinstal
 Kontakt und weitere Infos:
 +43 (699) 17878000
 sonja.hurter@katzencouch.at
 www.katzencouch.at



WERDEN SIE MITGLIED

Mit einer Mitgliedschaft von 20 Euro / Jahr unterstützen Sie unsere Arbeit für Tiere in Not. Sie ermöglichen uns damit, auch für alte oder kranke Tiere über einen längeren Zeitraum zu sorgen, bis auch für sie ein Zuhause gefunden werden kann.

Wie werde ich Mitglied?

Geben Sie uns per Email an info@tierheim-dechanthof.at Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt. Informationen zur Datenschutzverordnung finden Sie [HIER](#)

Überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag mit Hinweis MITGLIED an unser Spendenkonto AT73 3250 1000 0191 0850. Die Mitgliedschaft endet automatisch nach 1 Jahr - eine Kündigung ist nicht nötig. Möchten Sie Ihre bestehende Mitgliedschaft verlängern, so überweisen Sie erneut mit Hinweis MITGLIED.

Werden Sie Fördermitglied!

50 Euro Finanzspritze für das Jahr 2020!



Eine Fördermitgliedschaft in der Höhe von 50 Euro bedeutet für uns Anerkennung für unsere Arbeit und zusätzlichen finanziellen Zuschuss für das Jahr 2020.

Bitte bei der Überweisung FÖRDERMITGLIED anführen.

Wir bedanken uns für Ihre Mitgliedschaft!



Geschichten aus dem Tierheim



Puppi, eine 15-jährige British Kurzhaar Katze (BKH), wurde von ihrer Besitzerin in einer Tierklinik zum Einschlafen abgegeben. Da die Klinik dies zum Glück ablehnte und sich die Besitzerin aber weigerte, die Katze wieder mit nach Hause zu nehmen, wurden wir kontaktiert, um Puppi bei uns im Tierheim aufzunehmen. Puppi hatte die Besitzerin gebissen, als die Frau sie von der Couch hinunterbefördern wollte – daraufhin musste Puppi auf der Stelle „weg“.

Puppi zeigt sich bei uns im Tierheim sehr traumatisiert. Es dauerte mehrere Monate, bis sie überhaupt mit uns Menschen Kontakt aufnehmen wollte und auch heute ist es maximal ein zaghaftes "zuzwinkern", mehr ist auch derzeit noch nicht möglich. Puppi hat einen hohen Selbstschutz gelernt und pfaucht und spuckt daher von der Ferne, wenn ihr etwas nicht geheuer ist. Puppi lässt sich derzeit nicht anfassen und möchte Ruhe vor uns Menschen haben. Wir wissen leider nicht, was alles passiert ist, dass Puppi derart verstört reagiert, wir können ihr jetzt nur alle Zeit der Welt lassen, um wieder Vertrauen aufzubauen.

Puppi fühlt sich im Tierheim natürlich nicht wirklich wohl und tut sich mit ihren 15 Jahren mit der Umstellung an die neue Situation auch sehr schwer. Gesucht wird für sie ein absolut ruhiges Zuhause bei Katzenkennern, die mit sehr viel Geduld und ohne jede vorschnelle Erwartungshaltung an die Sache herangehen. Puppi benötigt ein Zimmer zur Eingewöhnung, in dem sie erstmal ankommen kann und in keiner Weise bedrängt wird. Puppi lebte in Wohnungshaltung, nach langer Eingewöhnung wäre auch ein wirklich gesicherter Freigang möglich und würde Puppi sicherlich gefallen.

Wer sich vorstellen kann, Puppi ein Zuhause zu geben, meldet sich bitte mit einer kurzen Platzbeschreibung und Kontaktdaten (Telefon-Nr.) unter info@tierheim-dechanthof.at Wir hoffen sehr, dass es für Puppi nochmal ein Happy End geben wird!

Gerne können Sie bis zur Vermittlung auch Puppis Pate werden. Für eine Patenschaft bitte EUR 7,50 monatlich an unser Spendenkonto AT73 3250 1000 0191 0850 mit dem Kennwort PATE PUPPI überweisen - vielen herzlichen Dank!



FASZIENDYNAMIK

**Geprüfte und zertifizierte Dornmethode Therapeutin,
FASZIENDYNAMIKERIN
und Ostedynamikerin für Hunde
Martina Kainz**

Faszien Dynamik MK ist eine sanfte, manuelle Behandlung an Hunden. Faszien sind eine Hüllschicht aus Bindegewebe, die alles im Körper verbindet und gleichzeitig auseinanderhält. Sie transportieren Informationen zum Gehirn und sind als Netzwerk für Bewegungen und Leistungsfähigkeit zuständig. Das gelockerte Bindegewebe verbessert den Metabolismus im ganzen Körper und aktiviert den Fluss von Flüssigkeiten. Energie- & Lymphbahnen sowie die Durchblutung werden aktiviert, was dem Hund Erleichterung und Schmerzlinderung verschafft. Durch die Faszien Dynamik MK werden die Faszien regeneriert, durchblutete und dadurch geschmeidig.

Für weitere Infos und Kontakt [hier klicken](#)



Die 9-jährige Tamina wurde gemeinsam mit einigen anderen Hunden bei uns aufgenommen, wir haben in unserer letzten Ausgabe über diesen Notfall berichtet. Bei Tamina's tierärztlicher Einganguntersuchung wurde ein großer Leistenbruch diagnostiziert, in den immer wieder Gewebe von der Bauchhöhle in den Bruchsack vorfiel. Dies kann mit etwas Pech zu schlimmen Komplikationen führen, weshalb eine OP unausweichlich war.

Tamina's Zähne wurden ebenfalls saniert, sie wurde kastriert und ihr verfilztes Fell konnte in Narkose komplett abgeschoren werden. Dabei wurde ein bisher versteckter kleiner Gesäugetumor entdeckt, der dringend entfernt werden musste.

Leider stellte sich das Gewächs als ein Adenokarzinom (bösartig) dar. Der Gesäugetumor konnte jedoch gut und weitschichtig entfernt werden, Metasthasen sind derzeit im Röntgen und Ultraschall nicht zu sehen. Die Chancen stehen daher gut, dass Tamina keine weiteren Probleme zu befürchten haben wird. Eine regelmäßige Kontrolle wird dem neuen Besitzer aber angeraten. Die kleine Pumi-Dame ist eine echte Frohnatur und lässt sich so schnell nicht unterkriegen. Über eine Spende zu den Versorgungskosten und weiteren Ausgaben für die tierärztliche Betreuung würden wir uns sehr freuen.

Spendenkonto AT73 3250 1000 0191 0850 Kennwort TAMINA - vielen herzlichen Dank!



Eine Gruppe Kalifornier-Kaninchen wurde im Sommer 2019 im Mistelbacher Wald ausgesetzt. Sie konnten durch die Hilfe von Tierfreunden gerettet werden und wurden zu uns ins Tierheim gebracht. Alle weiblichen Kaninchen waren damals trächtig.

Bommel und Brad sind im Tierheim geboren und aufgewachsen. Sie harmonieren sehr gut miteinander und suchen ein gemeinsames Zuhause. Die beiden kastrierten Rammler sind an Außenhaltung gewöhnt. Bommel und Brad haben beide leichte „Handicaps“. Brad hat als Baby eine Fraktur am linken Hinterbein erlitten und daher leider eine Fehlstellung beibehalten. Er kann aber problemlos hoppeln und hat sich gut daran gewöhnt. Bommel dagegen zeigte im Wachstum zunehmend eigenartige Pendelbewegungen mit dem Kopf, das sogenannte „Scannen“. Er „scannt“ die Umgebung und braucht manchmal etwas länger zur Orientierung. Dies ist eine Erbkrankheit, die bei rotäugigen Kaninchen leider vorkommen kann. Wir haben Bommel vorsichtshalber auf E. cuniculi („Sternguckerkrankheit“) testen lassen, dieser Test verlief aber negativ. Bommel kommt mit seiner Beeinträchtigung ebenfalls gut zurecht, braucht aber manchmal etwas länger, um sich zurechtzufinden. Die Kaninchenbuben sind 7/2020 geboren und bereits kastriert und gegen Myxomatose/RHD geimpft.

Stella und Tinka sind im Tierheim geboren und aufgewachsen. Sie harmonieren sehr gut miteinander und suchen ein gemeinsames Zuhause. Stella und Tinka sind an Außenhaltung gewöhnt. Die Kaninchendamen sind 7/2020 geboren und gegen Myxomatose/RHD geimpft.



3 Hunde wurde von ihrem Besitzer angeschafft, die im Haushalt vorhandenen Kinder zerrten und zogen an den Hunden, es war nur eine Frage der Zeit bis einer der gutmütigen Hunde vielleicht auch mal zurück geschnappt hätte. So richtig sorgen konnte man auch nicht für die Hunde und deswegen wurden sie zur Sicherheit von der Mutter übernommen. Angesichts der Trächtigkeit von Dora fühlte sich diese aber schnell überfordert und bat uns um sofortige Aufnahme Dora, die hochträchtige Hündin, hat bereits am nächsten Tag 7 Welpen geboren! Es war also um keinen Tag zu früh, dass wir um Hilfe gebeten wurden! Laut Vorbesitzerin ist Fritz der stolze Vater.



Ein Welpchen war besonders zart und schwach und wurde von der Mutter sofort "aussortiert", 2 weitere waren ebenfalls schwach. Sie hätten das Rennen um die Zitzen der Mama wohl gegen die 4 dicken Wonneproppen nicht gewonnen und wären verkümmern. Wir haben daher entschieden alle 3 per Hand aufzuziehen. Das hieß für unsere Birgit wieder alle paar Stunden Milchbrei zubereiten, füttern und putzen, auch nachts.

Leider zeigte sich nach einigen Tagen, dass 2 der Welpen nicht zu retten waren. Sie hatten eine Missbildung, weswegen sie nicht mehr trinken konnten. Sie mussten vom Tierarzt erlöst werden.

Aber auch das 3. Hundekind, Beverly, hatte einen großen Abszess am Nacken, der 2 Mal entleert werden musste. Die kleine Beverly musste auch mit Antibiotika behandelt werden. Glücklicherweise hat diese Behandlung gut angeschlagen. Rasch hat sie sich erholt und ist bereits fleißig am Welterkunden.

Die 4 Hundekinder, die bei ihrer Mutter verbleiben konnten, haben sich planmäßig entwickelt und spielen und toben den ganzen Tag. Wenn Beverly selbstständig fressen kann, werden wir nochmals versuchen, sie in die Gruppe zu integrieren, damit auch sie in den Genuss von Geschwistern kommt.



Sie möchten uns Futter spenden?



Gerne nehmen wir Ihre Futterspenden während der Öffnungszeiten
Mittwoch – Sonntag von 13 Uhr – 16 Uhr
direkt im Tierheim entgegen.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben uns zu besuchen, stehen Ihnen
folgende Abgabestellen mit einer Futter-Sammelbox zur Verfügung:

Fa. Fressnapf:

2130 Mistelbach, M-City
2230 Gänserndorf, Bodenzeile
1110 Wien, Gadnergasse
1190 Wien, Heiligenstädter Straße

Fa. Fetter, 2130 Mistelbach

Fa. Obi, 2130 Mistelbach

Fa. Interspar, 2130 Mistelbach

Fa. Merkur, 2130 Mistelbach

Vielen Dank!

Tierpate
werden.

Warum soll ich Tierpate werden?

Spezialfutter, Medikamente, Pflegekosten, Tierarzt-kosten – mit einem kleinen monatlichen Beitrag können Sie uns bei den Versorgungskosten der Langzeittiere unterstützen.

Verhaltensauffällige, alte oder kranke Tiere benötigen oft längere Zeit um ein neues Zuhause zu finden. Mit Ihrer Patenschaft helfen Sie uns, diese Tiere adäquat und artgerecht zu versorgen.

Patenschaftsbeitrag / Monat

Hund 15 Euro
Katze 7,50 Euro
Kleintier 4 Euro
Fundtier 10 Euro

Mit Hinweis **PATE** bitte an unser Spendenkonto überweisen: IBAN AT73 3250 1000 0191 0850

Spendenbegünstigung vs. Steuerberater-Wirtschaftsprüferkosten

Die Spendenbegünstigung für gemeinnützige Vereine – zertifizierte Tierheime gem. 4a Z3 des Einkommenssteuergesetzes ist mehrfach Thema im TH Dechanthof und bei unseren Spendern. Mit Ausgaben von mehr als € 400.000 p.a. nähern wir uns der Größenordnung eines mittleren Unternehmens, wobei nur etwa die Hälfte durch Förderung abgedeckt wird. Der Rest muss jährlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden. Für Tierschutzvereine gibt es die Möglichkeit, durch das Führen eines Spendenbegünstigungsbescheides gemäß § 4a Abs. 3 bis 6 EStG die Absetzbarkeit der Spende zu erwirken. Wir haben uns nach mehrjähriger Beobachtungsphase und genauer Kosten- Nutzenrechnung für ein anderes Modell entschieden, bzw. von einem Spendenbegünstigungsbescheid Abstand genommen.

Für die Erlangung eines derartigen Bescheides wären massive Mehrkosten - Umstellungen in der Buchhaltung und Verwaltung notwendig die derzeit aufgrund der Größe unseres Vereines nicht praktikabel sind. Derzeit wird die Buchhaltung ohne Ausgaben für den Verein durch ehrenamtliche Mitarbeiter wahrgenommen.

Im Falle einer Steuerbegünstigung würden Mehrkosten für monatliche Steuerberatung – Tätigkeiten eines Wirtschaftsprüfers für die Bilanz anfallen und es ist notwendig jährlich das Spendengütesiegel – den Spendenbescheid von einem Wirtschaftsprüfer zu examinieren.

Das Gros unserer Spender kommt aus dem Privatbereich und ist als Nutzergruppe nicht wesentlich betroffen - für Firmen und Unternehmer haben wir eine zweckentsprechende Lösung gewählt. Tierschutzvereine erhalten eine Durchschnittsspende von unter € 30,-. Diese Spender legen eher weniger Wert auf steuerliche Nutzung - wie viele Einzelgespräche ergaben.

Im Dechanthof - verteilt über mehrere Jahre – haben wir in dieser Angelegenheit ganze sechs Anfragen von Spendern erhalten, die als klar war, welcher Mehraufwand damit verbunden ist, Verständnis zeigten und uns dessen ungeachtet mit ihren Spenden unterstützen. Die zweckmäßige Verwendung des Förderentgelts, sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden dem Amt der NÖ Landesregierung jährlich vorgelegt.

Die gesamte Finanzgebarung (inkl. Spendeneingänge) des Tierheims Dechanthof, Verein „Die gute Tat“, wird von den Rechnungsprüfern jährlich geprüft!

Der Vorstand vom Tierheim Dechanthof ist derzeit unentgeltlich – ehrenamtlich und ohne Kostenersatz tätig!

Otto Vogl-Proschinger

Präsident Tierheim Dechanthof „Die gute Tat“

[Literatur bmf](#)